

Glossar zum Kursplan Medienkunde

Stand: 02.12.2010

Begriff	Erklärung	Weitere Hinweise / Quellen / Links
Agenda Setting = Agendasetzung	Bezeichnung der Funktion der Massenmedien, durch Setzen von Themen und Einschätzungen in der öffentlichen Meinung, das öffentliche Tun zu bestimmen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Informationen, die Massenmedien verbreiten keinen Einfluss darauf haben, was das Publikum denkt, sondern worüber es sich Gedanken macht. Die Wirkung ist in den einzelnen Medien unterschiedlich.	→ Medienwirkungs-forschung
Akronym	Kürzel aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter	
Anordnungen (hierarchische)	Organisationsschema (Ordnungsprinzip) z.B. Verzeichnisbaum, Klassifizierung von Lebewesen, Vierecken, ...	
Anwendungsprogramme	Programme, die für die Verarbeitung bestimmter Daten geeignet sind. Setzt ein Betriebssystem voraus, z.B. Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations, Präsentationssoftware	
ASCII	American Standard Code for Information Interchange Binäre Zeichenkodierung der Schriftzeichen, siebenstellig Die Zeichen umfassen das lateinische Alphabet, die zehn arabischen Ziffern, einige Satz- und Steuerzeichen	
Atbash	Einfache Technik zur Verschlüsselung von Texten, Buchstaben werden in umgekehrter Reihenfolge dem Alphabet zugeordnet (A-Z, B-Y, C-X, ...)	
Cäsarmethode	Einfache Technik zur Verschlüsselung von Texten, Buchstaben werden um drei Stellen versetzt dem Alphabet zugeordnet (A-D, B-E, C-F, ...)	
Attributwert	Wert einer Eigenschaft (Attribut), die ein Objekt charakterisiert z.B. Das Attribut Farbe kann den Wert rot haben, das Attribut Schriftart kann den Wert „TimesNewRoman“ haben, das Attribut Schriftgrad kann den Wert 12 haben, ...)	
Aufführungsrecht	"Das Aufführungsrecht ist das aus der Schöpfungsleistung resultierende Recht eines Urhebers, sein Werk selbst öffentlich aufzuführen oder durch Dritte aufführen zu lassen bzw. über dessen Aufführung oder Nicht-Aufführung zu bestimmen."	http://de.wikipedia.org
Auflösung (Bildauflösung)	Maximale Anzahl klar getrennter Bildpunkte (Pixel), die auf einer Fläche dargestellt werden können, z.B. Rastergrafik mit 100 Pixel/cm --> Pixelabstand je 0,1 mm voneinander =254 ppi (Pixel/Zoll)	http://de.wikipedia.org
Betriebssystem	grundlegende Software eines Computers, verwaltet Hard- und Software, organisiert alle Abläufe im Computer, sorgt für die richtige Speicherung der Daten, beinhaltet Dienstprogramme (z.B. zur Wartung der Speichermedien) z.B. OS2, Linux, Windows, Unix, ...	

Bottom Up	Von unten nach oben, Analyse und Problemlöseverfahren, ausgehend vom Abstrakten zum Konkreten: Zergliederung des Problems in kleine Bausteine, die zunächst realisiert und die später zusammengefügt werden.	
Top Down	Von oben nach unten, Analyse und Problemlöseverfahren, ausgehend vom Konkreten zum Abstrakten: Entwurf einer Problemlösung als Skelett, Details werden später ausgeführt	
Browser	Programm zur Darstellung von Internetseiten (to browse – herumstöbern)	
Bürgermedien	Medienproduktionen von Bürgern über Bürger mit Bürgern aus der Region - finanziert u.a. über GEZ-Gebühren z.B. Offene Kanäle	
Cliparts	Sammlungen von Bildern oft im Comic-Stil (aus der Hand gezeichnet), Im Internet gibt es auch lizenzfreie Clipart-Sammlungen	
CMS	Content-Management-System = Inhaltsverwaltungssystem System, das die gemeinsame Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Inhalt (Content), bestehend aus Text- und Multimedia-Dokumenten, im Netz ermöglicht; konsequente Trennung von Inhalt und Aussehen einer Webseite	→ Multimedia http://de.wikipedia.org
Code	Vorschrift zur Zuordnung von Zeichen aus einem Alphabet zu einem Zeichen aus einem anderen Zeichenvorrat, z.B. Buchstabe → Binärcode („A“ → 0100 0001)	
(Quell)Code	Quelltext eines Programms in einer Programmiersprache	
Cookies	Dateien, die auf dem PC des Anwenders hinterlegt werden, ermöglichen einem Web-Server Informationen zeitlich begrenzt über den Nutzer zu speichern,	
Cybermobbing	Schikane, Beleidigung anderer Menschen mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel (Internet, Chat, Mobiltelefonen, ...) durch Personen oder Gruppen. (Cyber-Bullying, Cyber-Stalking, ...)	klicksafe.de
Darstellungsformen von Daten	unterschiedliche Repräsentation von Daten z.B. Darstellung als Text, als Bild (Pictogramm), in Tönen	
Operationen auf Daten	Manipulieren von Daten, abhängig vom Anwendungsprogramm z.B. Kopieren, Einfügen, Verschieben, Ändern, Löschen ...	
Datei	umfasst eine Sammlung von Informationen (inhaltlich zusammengehörende Daten) auf Speichermedium Datei hat einen Dateinamen auf dem Datenträger, die Dateinamenserweiterung erklärt das Dateiformat (Zuordnung zu einem Anwendungsprogramm)	
Dateinamenserweiterung	In der Regel drei Zeichen nach dem letzten Punkt des Dateinamen, erklären das Dateiformat zB. .txt - Textdatei; .avi - Audio- und Videodaten, .bmp - Grafikdatei im Bitmap-Format, .html – Hypertextdokument	
Dateiverwaltung	Verwaltung von Dateien und Ordnern auf Speichermedien: Anlegen, Umbenennen, Löschen, Kopieren und Verschieben von Dateien und Ordnern	
Daten	sind Informationen, die in den Computer eingegeben und verarbeitet werden können. Daten können verändert und auf Datenträgern gespeichert werden. (Ton, Bild, Text, Video,...)	
Datenbank	Eine systematische und strukturierte Zusammenfassung von Daten (z.B. in Tabellen).	

Datenbankmanagement-system (DMS)	Die erforderliche Software zur Eingabe, Verwaltung, Auswertung und Ausgabe von Daten einer Datenbank.	
Datenschutz	Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Beeinträchtigung ihrer Privatsphäre	
Datensicherheit	Alle Maßnahmen zum Schutz eines Informatiksystems vor Schaden (Datenverlust, Datenverfälschung, unberechtigter Zugriff oder Veröffentlichung, Zerstörung...).	
Diagrammtypen	Säulendiagramm, Kreisdiagramm, Liniendiagramm, ...	
Download	Herunterladen von Dateien von einem Server	
Editor	Software zum Bearbeiten von Texten, z.B beim Programmieren	
e-Learning	Lernen mit Hilfe elektronischer Medien	
Emoticons (Smilies)	aus ASCII-Zeichen gebildete stilisierte Gesichter, die die Stimmungslage und Gefühle des Absenders ausdrücken sollen, heute häufig als Bild dargestellt	→ ASCII-Zeichen → Akronyme → Netiquette
e-Twinning	Europäische Schulpartnerschaften / Schulprojekte über elektronische Medien	
Pharming	Weiterentwicklung des Phishing. Methode zum Ausspähen sensibler Daten im Internet mit Hilfe gefälschter Webseiten. (Kreditkartendaten, Passwörter, ...)	
Feedback	Rückmeldung	
Foren, Blogs, Wiki, ...	Web-Angebote zum Austausch von Informationen, die Nutzer erstellen aktiv Beiträge. z.B. Forum: Diskussionsplattform zu speziellen Themen; Blog: Tagebuch; Wiki: Informationsplattform, bei der die Nutzer nicht nur lesen sondern Beiträge selbst schreiben oder bearbeiten können	
Format	Vordefinierte Form oder Größe, Eigenschaft eines Objekts	
FSK	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	
FSM	Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter	
FTP	File Transfer Protocol; Internetdienst zum Austausch von Dateien beliebiger Formate.	
Genres, medienspezifische	Klassifikation im künstlerischen Bereich unter thematisch-motivischem Aspekt. z.B. Filmgenres: Krimi, Liebesfilm, Action ...; Buch: Krimi, Tagebuch, Science Fiction, ...)	
HTML	Hypertext Markup Language; Beschreibungssprache für Internetseiten	
Hyperlink	Verknüpfung/Querverweis, führt im Browser automatisch auf das verknüpfte Dokument oder die Internetseite	
Informatiksystem	Einheit von Hard- und Software	
Information	Bedeutungsgehalt einer Nachricht	

Darstellung von Informationen	Linear strukturierte Informationsdarstellungen sind z.B. Tabellen, i.d.R. Präsentationen, sie werden in einer vorgegebenen Reihenfolge präsentiert; nicht linear strukturierte Darstellungen findet man bei der Gestaltung von Internetseiten oder Hypertextsystemen, der Nutzer entscheidet über die Reihenfolge der Ansicht.	
Informationsgesellschaft	Bezeichnung des Entwicklungsstandes der Gesellschaft, er ist gekennzeichnet durch den zunehmenden Einfluss von Information, Kommunikation und weltweiter Vernetzung.	
Interaktivität	eine Wechselbeziehung zwischen zwei oder mehreren beliebigen Objekten, bei der Informationen ausgetauscht werden. In der Informationstechnik: Beziehung zwischen Mensch und Informatiksystem	
IP-Adresse	Internetprotokoll-Adresse, eindeutige Identifikationsnummer für Computer im Netzwerk	
IRC	Internet Relay Chat; Internetdienst, bietet die Möglichkeit in virtuellen Räumen zu „plaudern“	
Klasse	Kategorie, fasst Objekte mit gleichen Eigenschaften und Operationen zusammen.	
Kodierung	Verfahren zur Überführung von Zeichen mit Hilfe von Codes in andere Zeichensysteme	
Kommunikation	ist ein zweiseitiger Prozess aus Senden und Empfangen von Informationen → Kommunikationsmerkmale, medienspezifische, verbal, nonverbal	→ Netiquette → Emoticons → Akronyme
Kompression	Überführung der Repräsentation einer Information in eine andere Form, die weniger Speicher benötigt.	
Konvertieren	Umwandeln in ein anderes Format	
WAN	Wide Area Network, lokal unbegrenztes Netzwerk, auch weltweit möglich	
LAN	Local Area Network, lokal begrenztes Netzwerk	
LAN-Party	Veranstaltung, bei der private Computer in einem lokalen Netzwerk zum Zwecke des gemeinsamen Computerspielen zusammengeschlossen werden.	
Lizenzmodell	Finanzierung und Nutzungsvereinbarungen für Software, Musik, Film, Handy ...	
Logische Verknüpfung	logische Operatoren z.B zur erweiterten Suche in Suchmaschinen (und, oder, nicht)	
Medium	Träger von Informationen, es ist ein Kommunikationsmittel	→ Medienarten
Medien	technische Hilfsmittel zum Übertragen von Informationen	→ Medienarten
Medienmonopole	Medienkontrolle durch einzelne Interessengruppen	
Mehrwertdienste	Ein Mehrwertdienst ist in der öffentlichen Telekommunikation ein kostenpflichtiger Dienst, der über die Verbindungsgebühren abgerechnet wird. (Service-Nummern, Auskunftsnummern, ...)	
Modellierung, informatische	Methode, um für ein Problem ein Modell zu entwerfen, das in ein Programm umgesetzt werden kann.	

Multimedia	bezeichnet Inhalte und Werke, die aus mehreren, meist digitalen Medien bestehen: Text, Fotografie, Grafik, Animation, Audio und Video	
Netiquette	Regeln für das gute Benehmen in der virtuellen Kommunikation	
Netzwerke, lokal, global	Netzwerke: → Verbindung zwischen verschiedenen Computern global: → WAN, Netze unterliegen keine Begrenzung durch geografische Beeinflussung (Satellit) lokal: → LAN/WLAN zum internen Datenaustausch (Firmen, Organisationen)	
Objekt, Attribut, Attributwert	Objekt als Teil eines Informatiksystems mit bestimmten Eigenschaften (Attributen). Der Zustand des Objekts kann durch Zuweisen neuer Attributwerte verändert werden. z.B. In der Textverarbeitung werden die Objekte der Klasse Zeichen, Absatz und Dokument bearbeitet. Ein Zeichen hat die Attribute Schriftart, Schriftgröße, ... Zulässige Attributwerte für die Schriftgröße sind z.B. 12pt, 8pt, 20pt, ...	
Open Source	Lizenzmodell, das eine kostenfreie Nutzung, Veränderung und Weitergabe unter bestimmten Bedingungen zulässt.	
Organigramm	grafische Darstellung einer Hierarchie, z.B. einer Organisationsstruktur	
PDA	Personal Digital Assistant, kleiner tragbarer Computer, der hauptsächlich für persönliche Kalender- und Adressverwaltung genutzt wird	
Phishing	Methode zum Ausspähen sensibler Daten im Internet mit Hilfe gefälschter www-Adressen meist über E-Mail. (Kreditkartendaten, Passwörter, ...)	
Plattform, webbasiert	Internetpräsenz, die bestimmte Dienste anbietet	
Skalieren	Anpassen der Größe eines Objekts	
Sozialisationsinstanz	Medien vermitteln neben klassischen Instanzen wie Elternhaus, Schule und Freundeskreis, Werte und Normen und nehmen damit wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit.	
Spam	Unerwünschte Werbemails	
Speichermedien	Festplatte, DVD, CD, USB-Speicherstab, ...	
Struktogramm	grafische Darstellung eines Programmentwurfs	
Tabellenkalkulation	Anwendungsprogramm zur Verarbeitung von Daten in Tabellen, stellen vordefinierte Funktionen bereit	
mediale Teilsysteme der Informationsgesellschaft	Rundfunk, Presse, Internet, ...	
Textverarbeitung	Anwendungsprogramm zur Verarbeitung von Texten	
Trojaner	Computervirus zum Ausspähen von Daten	
Übertragungsrate	Maß für die Geschwindigkeit der Übertragung von Daten	
USK	Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle	→ Altersfreigabe von Computerspielen

Verschlüsselungsverfahren	Verfahren zum Ersetzen von Zeichen oder Zeichengruppen durch andere nach einem bestimmten Code, bei dem aus einem klar lesbaren Text ein Geheimtext entsteht.	
Verzeichnisbaum	grafische Darstellung der Verzeichnishierarchie eines Datenträgers	
Virus	Programm, das unerwünschte meist schädliche Funktionen in einem Informatiksystem auslösen kann.	
Virtuell, virtuelle Welten	Eine nicht reale Wirklichkeit, die in der Regel durch Computerprogramme erzeugt wird.	
Vorratsdatenspeicherung	gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung von Verbindungsdaten auf Vorrat durch Telekommunikationsdienste	
Wahrheitswert	wahr, falsch	
Zugriffszeit	Zeit für einen Zugriff auf eine Information	